

Workshop "INSPIRE-Umsetzung in Österreich"

am 17. und 18. 11. 2015 in Wien
Kurzprotokoll und Zusammenfassung
(Dürauer, Fahrner, Obersteiner)

Schlüsselaussagen der Vortragenden

Müller:

INSPIRE ist Netzwerken

Die Harmonisierung an den Grenzen muss beachtet werden

Nutzenorientierung, kleine Pakete in der INSPIRE-Umsetzung schnüren

Problem "Minimalumsetzung" - mehr wäre oft besser

WIKI schafft Mehrwert

Reporting von Fachrichtlinien soll unterstützt werden / INSPIRE und Fachrichtlinien müssen personell und inhaltlich kommunizieren

Prioritäten müssen definiert werden

Jobst:

Die Mitarbeit österreichischer ExpertInnen in den Thematic Cluster ist zu begrüßen

Feichtner:

Daten und INSPIRE-Dienst muss immer gemeinsam konzipiert werden

Bei Änderungen in den Daten sind diese nach spätestens 6 Monaten zu aktualisieren

Hauptziel: Information muss transportiert werden, nicht ausschließlich die rechtliche Verpflichtung sehen

"Wenn schon, dann aber gscheidt", möglichst viele Daten in erweitertes Schema/Codelisten bringen

INSPIRE- und Fachcommunity enger koppeln

Notwendigkeit von Registries

Banko:

"Persistente IDs" für INSPIRE-Umsetzung notwendig

Fehlerhafte Schemata, keine Validierungsmöglichkeiten, keine Darstellbarkeit in gängigen Clients

Große Unterschiede in der Umsetzung zwischen den Themen (z.B. Landcover, Landuse)

Die Thematischen Cluster sollten untereinander besser abgestimmt sein (Frage der ID stellt sich in jedem Cluster) ->

Technische Ebene einziehen

Vincze:

Sehr viele (7!!!) unterschiedliche Datenthemen werden im Rahmen der wasserrelevanten Bearbeitung im UBA behandelt

Problem der unterschiedlichen Zuständigkeit für Datensätze (Referenzdaten?)

Das INSPIRE-Schema kann für das WISE Reporting zurzeit nicht verwendet werden

Kaufmann/Krimbacher:

Verwendung unterschiedlichster Tools: HALE, jEdit, xmllint, gdal

Offene Fragen: INSPIRE-ID und Namespace, Codelisten – INSPIRE Registry, Units of Measurement

Jörg:

Ziel: harmonisierte Datensätze unter data.gv.at bereitstellen

Es ist sehr wenig Zugriff auf INSPIRE-Services des Landes Wien zu verzeichnen
Neues Europäisches Datenportal ist verfügbar <http://www.europeandataportal.eu>

Ansorge:

Daten nicht nur für EU, auch für nat. Umweltpolitik und Evaluierung dieser
Priorisierung

Reportingdaten sind nicht die Implementierungsdaten (= Daten, die für Erfüllung einer RL notwendig sind; gehen über Reportingdaten hinaus)

Nur 1-5% der INSPIRE User sind GIS-User

INSPIRE ist Datenschnittstelle

Hauptziel ist die schnelle Verfügbarkeit von Daten

Registry federation - Verknüpfung von nationalen & EU-Registry

Grottenegg/Axmann:

Es sollte dann harmonisiert werden, wenn sich ein oder mehrere Attribute eines Datensatzes ändern

INSPIRE Implementierung (Schemata) in Standard-FME, darüber hinaus INSPIRE Solution Pack mit weiteren Hilfen (z.B. direkter Link zu relevanten Dokumenten, Link zu vorgegebenen Codelisten)

rmData/Axmann ist Softwareprovider und Dienstleister

INSPIRE-Consulting Days werden mit interessierten öffentlichen Geodatenstellen zur Auslotung der notwendigen Aktivitäten durchgeführt

Vorlaufzeit pro Thema variiert zwischen 1 und 6 Monate

Jaquemar/Schigl/Moser:

In Wien ArcGIS for INSPIRE und FME-Server im Einsatz

In ArcGIS for INSPIRE fehlen im Bereich Annex II und III noch viele Templates zu Datenthemen

Daten der viadonau sind seit einigen Jahren harmonisiert

Harmonisierung der Schutzgebiete in Wien begonnen

Moser: etwa 3 Personenmonate für Harmonisierung der Schutzgebiete

Schleidt:

Tipps und Tricks müssen ausgetauscht werden

Beispiele müssen veröffentlicht werden

ExpertInnenliste inkl. technologischer Ebene muss transparent zur Verfügung gestellt werden

Grillmayer:

Testsuites mit unterschiedlichen Schwerpunkten sind verfügbar

Mitarbeit in MIG-Gruppe Validierung

Validierungsmöglichkeiten wurden im Zuge von Pilotierungen geschaffen

Kernaussagen der Abschlussrunde

- ÖBB: hat einfache Themen, sucht den Anschluss an die INSPIRE-Thematik, sammelt allgemeine Informationen zur Orientierung
- AUSTROCONTROL: wird INSPIRE umsetzen, da die EAD der Eurocontrol dies nicht durchführt
- Steiermark: Annex I.9-Schutzgebiete sollen gemeinsam in der Herstellung der Interoperabilität behandelt werden
- Tirol: Assistenzstelle wird sehr begrüßt
- ZAMG: Wissen muss transportiert werden
- WLW: mit Harmonisierung früher beginnen
- UBA: eine zeitliche Priorisierung ist vorzunehmen
- UBA: Fragen und Lösungen öffentlich zugänglich machen, die inhaltliche Zuordnung der Themen soll nochmals gemeinsam kontrolliert werden
- EEA: die Priorisierung soll sicherstellen, dass INSPIRE 2020 umgesetzt ist
- UBA: die Harmonisierung soll umgehend gemeinsam gestartet werden, auch im Annex III
- UBA: ist stark von den Umweltberichtspflichten betroffen, speziell im Bereich Wasser
- Wien: Definition eines gemeinsamen, übergreifenden Themas für eine Masterarbeit
- Priorisierung: Schutzgebiete, Landbedeckung, Landnutzung, Berichterstattungseinheiten, Bewirtschaftungszonen und Risikogebiete
- NCP: Umfrage zu technischer Ebene, inhaltlicher Expertise, Erfahrungen, etc. wird ausgesendet
-> Ziel: ExpertInnenliste
- ZAMG: Gruppe für Registry installieren
- NCP: Frage nach den dem Kennen der eigenen AnsprechpartnerInnen in der NKS wird gestellt
- UBA: im Jahr 2016 sollen sich bereits Arbeitsgruppen formieren, welche auf technischer und inhaltlicher Ebene arbeiten
- Prioritäre Themen: Schutzgebiete, Bewirtschaftungsgebiete, Landnutzung, -bedeckung, Risikogebiete
- Nochmals Abstimmung zum Referenzdatensatz (z.B. Wasser/Überflutungsflächen)
- Gem. Workshop UBA <> LAWA(DE; Vereinigung der "Wasserverantwortlichen" der deutschen Länder) geplant

Assistenzstelle:

- Expertenliste erstellen
- Expertengruppe für Registry
- Masterarbeiten zur Datenharmonisierung durch Studenten werden vergeben (Grillmayer; FH Wr. Neustadt)
- Expertengruppen für die prioritären Themen etablieren (Schutzgebiete, Landbedeckung, Landnutzung, Berichterstattungseinheiten, Risikogebiete)
- Priorisierung Datensätze für Reportingverpflichtungen; Identifizierung fehlender Datenbestände
- Hilfestellung Datenharmonisierung (FME, HALE)
- Vorschlag für Aktionsplan
- Vernetzung INSPIRE-Verantwortliche <> Umweltreportingverantwortliche
- Info Assistenzstelle an Geodatenstellen

Workshop - Organisation:

- Befragung zur Veranstaltung wird ausgesendet
- Die Präsentationen des Workshops, die Agenda, diese Zusammenfassung sowie das Gruppenbild werden auf www.inspire.gv.at veröffentlicht (http://www.inspire.gv.at/INSPIRE_Oesterreich/Downloadbereich.html)
- Im Spätherbst 2016 soll ein neuerlicher 2-tägiger Workshop veranstaltet werden